



Presseinformation

Bonn, 03. Juli 2018

Fünf Jahre Waldklimafonds – eine Erfolgsgeschichte

Im Juni 2018 feierte der Waldklimafonds sein fünfjähriges Bestehen. Mit dem Förderprogramm unterstreichen das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) die Bedeutung von Wald und Holz für nachhaltigen Klimaschutz. Seit Beginn wurden 200 Projektskizzen eingereicht und 170 Projekte in Höhe von 55 Millionen Euro initiiert, die von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) betreut werden.

Gestartet ist der Waldklimafonds (WKF) mit hohen Erwartungen: Es sollten Maßnahmen umgesetzt werden, mit denen die Wälder zum einen an den Klimawandel angepasst werden und zum anderen einen Beitrag zum Klimaschutz liefern. Was hat der Waldklimafonds in den vergangenen fünf Jahren erreicht? Seit Juni 2013 wurden 170 Projekte, zum Teil als Verbünde mit bis zu elf Partnern, mit einem finanziellen Gesamtvolumen von rund 55 Millionen Euro initiiert. Erste Ergebnisse wurden bereits während der WKF-Tage 2015 und dem WKF-Kongress 2017 präsentiert.

Projekte zur Grundlagenforschung – Beispiel Wasserknappheit

Die langen Lebens- und Wirtschaftszyklen des Waldes erfordern vorausschauendes Planen und Handeln. Dies kann nur auf der Grundlage von Erkenntnissen gelingen, die bei Projekten erforscht und gewonnen wurden. Wasserknappheit als Folge des Klimawandels ist eines der Forschungsthemen, beispielsweise im Projekt „Wasserwald“ in der Lüneburger Heide. Hier wurde der vorherrschende Nadelwald zu einem grundwasserbetonten Laub- und Mischwald umgestaltet, um der Wasserknappheit entgegenzuwirken. Ein Bewertungssystem analysiert zudem nun die Ökosystemleistung des Waldes zur Grundwassererhöhung.

Die Vielzahl an Projektideen sowie das rege Interesse am Waldklimafonds zeigen: das „Instrument“ Waldklimafonds hat sich bestens bewährt. Zum fünfjährigen Jubiläum wurde nun die 200. Projektskizze beim Waldklimafonds eingereicht.

Projektträgerschaft bei der BLE

Das Förderprogramm Waldklimafonds wurde als Bestandteil des Energie- und Klimafonds ins Leben gerufen. Seit Januar 2014 betreut und begleitet die [BLE](#) als Projektträger den Waldklimafonds. Eine ausführliche Beratung und Unterstützung bei der Planung von Projekten gehört ebenso dazu wie eine durchgehende Begleitung während der gesamten Projektlaufzeit. Neue Projektskizzen können jederzeit bei der BLE eingereicht werden.

HAUSANSCHRIFT
BLE-Pressestelle,
Deichmanns Aue 29,
53179 Bonn

TEL +49 (0)228 6845 -
3080
FAX +49 (0) 30 1810 6845
-3040

presse@ble.de
www.ble.de



Der Waldklimafonds vor Ort

Im September 2018 wird der Waldklimafonds bei der Berliner Zentralveranstaltung „Deutsche Waldtage“, der „Forstwissenschaftlichen Tagung“ in Göttingen und dem „Deutschen Naturschutztag“ in Kiel jeweils mit einem Informationsstand vertreten sein. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter informieren dort über das Thema „Wald und Klimawandel“ sowie die Möglichkeiten der Projektförderung.

Hintergrund und weitere Informationen

Der globale Klimawandel zählt zu den zentralen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel sind nationale Aufgaben von gesamtgesellschaftlichem Interesse. Wald und Forst spielen durch die CO₂-Bindung und Speicherung von Kohlenstoff eine wichtige Rolle, um die klimapolitischen Ziele zu erreichen.

Nähere Informationen zum Waldklimafonds, zu den einzelnen Förderschwerpunkten, Projekten sowie Details zum Antragsverfahren unter www.waldklimafonds.de

- Deutsche Waldtage: <https://www.deutsche-waldtage.de/>
- Forstwissenschaftliche Tagung der Georg-August-Universität Göttingen: www.fowita.de/
- Deutscher Naturschutztag: <http://www.deutscher-naturschutztag.de/>